

77. *Holothuria languens* sp. nov.

Taf. XIX. Fig. 80—84.

Die einfachen Saugfüsschen ziemlich gleichmässig über den ganzen Körper zerstreut, nicht sehr zahlreich. Die thurmformigen Kalkkörper 0,045 Mm. hoch (Fig. 80.), am Grunde gedornet, einer scheibenartigen Basis entbehrend. Die Bindegewebsschicht erscheint frei von Kalkablagerungen. In den Wandungen aller Füßchen, nahe dem Endscheibchen, grosse 0,04 Mm. breite, gedornete Stützstäbchen (Fig. 84.). — Schiefergrau; die Füßchen oft etwas heller.

Körper mehrerer Exemplare schlank, 9 Cm. lang, 2 Cm. dick. Tentakelscheiben 3—4 Mm. breit. Kalkring gross, ähnlich dem von *Stichopus rigidus*. Lunge mit spärlichen Verästelungen; CUVIER'sche Organe farblos in zwei Büscheln, deren Schläuche, wie bei einigen Müllerien, sich mehrmals verästeln. Tentakelampullen lang; Stein canal frei, sehr klein.

Panama (MG.—CM.).

Die Verästelung der Schläuche der CUVIER'schen Organe ist mir von keiner andern Species aus der Gattung *Holothuria* bekannt.

81.



80.



85.